

**Stadtteil
Sekretariat**
Kleinbasel

SCHWERPUNKTTHEMEN 2010

Kleinbasel, 11. MÄRZ 2010

Schwerpunktt Themen (mind. 6 pro Jahr)	auf Vorschlag von / in Zusammenarbeit mit	Auftrag / Ziel	Bemerkung
---	--	----------------	-----------

SCHWERPUNKTTHEMA 1: Schule			
1 1 Netzwerk www.4057.ch	V: ED Bereich Bildung Z: STS, Ueli Keller/ED, Institutionen im Frei- zeitbereich, QTP, El- tern	Das STS unterstützt das Projekt www.4057.ch, Vernetzung und Austausch zwischen Schule und ausserschulischen Angeboten im 4057. <ul style="list-style-type: none"> - STS arbeitet mit, ein Netzwerk zwischen Schule, Eltern, Jugend und sozialen Projekten aufzubauen. - Der Tv STS KB stellt für ein weiteres Projektjahr das Stadtteilsekretariat dem Bereich Bildung/ED als Anlauf und Informationsstelle im Quartier zur Verfügung und ist Ansprechpartnerin für die Projektleitung 4057. - Das STS nimmt an den Vernetzungstreffen von 4057 teil und unterstützt sie. - Das STS bietet einen Arbeitsplatz für die Praktikumsstelle von 4057. - Das STS bildet den Praktikanten aus, begleitet die Erfüllung des Auftrags und ist Ansprechpartnerin für die Projektsteuerung. 	3 Arbeitstage 4 Arbeitstage
1 2 Schule und Quartier im 4057	V: STS/DV Z: Primarschulen 4057, Tagis, Kindergärten, AG Schule, ED, QTP, Eltern	Das STS unterstützt die Schulen im 4057 bei der frühzeitigen Information von Eltern vor dem Schuleintritt ihrer Kinder. <ul style="list-style-type: none"> - Das STS wiederholt den Elterninformationsabend im 4057 in Zusammenarbeit mit den Primarschulen und dem Rektorat. - Das STS baut ein Netzwerk im Vorschulbereich auf: Tagis, QTP, Kindergärten und ev. Spielgruppen. 	5 Arbeitstage
			SPT 1: 12 Arbeitstage

SCHWERPUNKTTHEMA 2: § 55 / Mitwirkung der Quartierbevölkerung			
2 1 Einsatz für den rechtzeitigen Einbezug der Quartierbevölkerung	V: STS/DV Z: KQA, K+StE	Das STS wirkt darauf hin, dass lokale Interessenvertreter/innen rechtzeitig in Vorhaben einbezogen werden. <ul style="list-style-type: none"> - Die Verwaltung und das STS verbessern die rechtzeitige Information der Quartierbevölkerung über Vorhaben weiter. 	2 Arbeitstage

Schwerpunkthemen (mind. 6 pro Jahr)	auf Vorschlag von / in Zusammenarbeit mit	Auftrag / Ziel	Bemerkung
2.2 Umsetzung §55 im Kleinbasel und Qualitätssicherung	<p>V: STS/DV Z: KQA</p> <p>V: STS/DV Z: KQA, Verwaltung</p> <p>V: STS/DV Z: DV / KQA</p>	<p>Entgegennahme und Weiterleitung von Anliegen zur Mitwirkung der Quartierbevölkerung (gemäss §55), via DV und die Anlauf- und Informationsstelle STS sowie Begleitung von Anhörungen und weiterführender Mitwirkungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das STS engagiert sich in seinem Wirkungskreis für die Etablierung einer pragmatischen Mitwirkungskultur. - Beim STS eingereichte Anliegen zur Mitwirkung gemäss § 55 werden an die Kontaktstelle für Quartierarbeit weitergeleitet. Workshops und daraus folgende Anhörungen werden von der Stadtteilsekretärin moderiert und begleitet. Freiwillige, weiterführende Mitwirkungsverfahren werden begleitet, wenn in Absprache mit der Kontaktstelle für Quartierarbeit die Finanzierung gesichert ist. <p>Das STS bringt seine Erfahrungen bei den Mitwirkungsverfahren vermittelt ein, indem es mithilft, geeignete Settings, Prozesse / Verfahren, Methoden und Techniken zu etablieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Etablierung von geeigneten und tragfähigen Mitwirkungsverfahren, durch Animation, Aufzeigen von Chancen und Win-Win Perspektiven, fachliche Inputs und partnerschaftliche Zusammenarbeit. <p>Evaluation der Mitwirkung gemäss § 55</p> <ul style="list-style-type: none"> - STS erstellt Checkliste mit Kriterien für erfolgreiche Verfahren. - STS wertet Anhörungen anhand dieser Kriterien aus und macht Verbesserungsvorschläge. 	2 Arbeitstage
2.3 Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft §55: Erfahrungsaustausch und Evaluation	<p>V: V/STS Z: QK St. Johann QK Gundeldingen Stadtvorstand NQV PD / BVD</p>	<p>Das STS wirkt aktiv in der „Arbeitsgemeinschaft § 55“ mit. Gemeinsam mit den Quartierkoordinationen St. Johann, Gundeldingen und dem Stadtvorstand der NQV's werden Fragen, Anliegen und Probleme der Umsetzung §55 diskutiert und im Dialog mit der Verwaltung bearbeitet und geklärt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das STS bringt seine Erfahrungen und Anliegen betr. Umsetzung des §55 in die Arbeitsgemeinschaft ein. - Aktuelle Fragen und Probleme werden ausgetauscht und im Dialog mit der Verwaltung geklärt / lösungsorientiert diskutiert. - Die praktischen Erfahrungen werden mit Blick auf die Evaluation von Verordnung und Leitfaden festgehalten. - Das STS unterstützt aktiv die externe Fachbegleitung. - Das STS engagiert sich in der Steuergruppe und unterstützt die Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern und der Verwaltung. - Ein Bericht für die Verwaltung wird miterstellt. 	6 Arbeitstage
			SPT 2: 10 Arbeitstage

Schwerpunkthemen (mind. 6 pro Jahr)	auf Vorschlag von / in Zusammenarbeit mit	Auftrag / Ziel	Bemerkung
--	--	----------------	-----------

SCHWERPUNKT 3: Öffentlicher Raum			
3 1 Kasernenareal	V: STS/DV Z: pro Kasernenareal, Anwohnende, MJA, Kinderbüro Basel, KVöG	Das STS thematisiert die Nutzungsanliegen der Quartierbevölkerung an die Freiflächen auf dem Kasernenareal. Die Bespielungsregeln sollen mit Blick auf das künftige Areal-Management der Kaserne angepasst werden. - Im Auftrag des Tv STS KB fördert das STS die Berücksichtigung von belegungsfreien Zeiten für Anwohnende und Nutzende im Belegungsplan und wirkt im Sinne einer quartierverträglichen, soziokulturellen Mischnutzung (Bespielung) konstruktiv bei Lösungsfindungen mit. Zugunsten dieser Nutzungen wird angestrebt, eine weitere Messeveranstaltung auf dem Areal zu vermeiden.	3 Arbeitstage
3 2 Umgang mit Phänomenen im öffentlichen Raum	V: STS/DV, AG Nutzungsmanagement Z: Mittler öffentl. Raum/ Abt. Sucht/GD, Mob. Jugendarbeit, Schwarzer Peter, Allmendverwaltung, Community Policing, JFF, NQV, pro Kasernenareal, K+StE	In der AG Nutzungsmanagement werden positive wie negative Phänomene im öffentlichen Raum und ein Umgang mit diesen Herausforderungen thematisiert. Aktuelle Instrumente wie die Stellungnahme zum Allmendgesetz oder der Belegungsplan dienen dazu als Grundlage. - Das STS setzt sich für die Entwicklung einer Haltung in Bezug auf die Berücksichtigung von Kindern und Jugendlichen im öffentlichen Raum im Belegungsplan ein. - Die gute Zusammenarbeit mit dem Kinderbüro und der Fachstelle Jugend- und Familienförderung/ED im Bezug auf Hinterhöfe und deren Öffnung wird fortgesetzt.	5 Arbeitstage
3 3 Sozialraummonitoring und Stadtinterventionen	V: K+StE Z: STS, QK St. Johann, KQA	Das STS informiert und arbeitet mit der Kantons- und Stadtentwicklung (K+StE), QK, KQA zusammen. - Teilnahme an den regelmässigen Austauschsitungen - Informationen zu Brennpunkten und Entwicklungen sowie mögliche Interventionen erarbeiten. - Frühes Erkennen von Arbeitsfeldern, Phänomenen. - Zusammenarbeit bei gleichen Phänomenen in den Stadtteilen. - Austausch von Checklisten für die Bearbeitung von Aufgaben, die in allen Quartieren anfallen.	3 Arbeitstage
3 4 Wohnumfeldverbesserung Kleinhüningen	V: K+StE, HPA-P Z: Kontaktgr. KH, V: K+StE, HPA-P	STS steht der Kontaktgruppe Kleinhüningen, lokalen InteressenvertreterInnen, der K+StE und weiteren VertreterInnen der Verwaltung beim Thema Wohnumfeldverbesserungen bei der Suche nach Lösungsansätzen zur Seite.	

Schwerpunkthemen (mind. 6 pro Jahr)	auf Vorschlag von / in Zusammenarbeit mit	Auftrag / Ziel	Bemerkung
--	--	----------------	-----------

	Z: Kontaktgruppe KH, V: Stadtgärtnerei/Brigitte Löwenthal Z: STS, Kontaktgr. KH, Schule und Quartier	Ackermätteli – Giessliweg: <ul style="list-style-type: none"> - Anhörung Ackermätteli/Giessliweg: Einbezug der Bevölkerung findet statt. - Das Quartier ist über das längerfristige Vorgehen zu den zwei Spielplatzprojekten informiert und kann seine Anliegen einbringen. 	4 Arbeitstage
			SPT 3: 15 Arbeitstage

SCHWERPUNKT 4: Verkehrs Anliegen			
4 1 Tempo 20/30	V: STS/DV Z: Amt für Mobilität, Fuss- verkehr Schweiz, QK St. Johann, Quartier- vereine, interessierte Anwohnende	STS baut die Zusammenarbeit mit dem Fussverkehr Basel auf <ul style="list-style-type: none"> - Das STS wählt für einen der zwei jährlich durchgeführten Workshops (anstelle einer DV) das Thema: Tempo 20/30 und gewinnt weitere Partner für eine Zusammenarbeit. - Das STS fördert die Durchführung eines Wettbewerbs „Mit Volldampf für Quartierstrassen“ (Arbeitstitel in der Grobplanung) und sucht dafür Partnerschaften. - STS fördert damit die Entwicklung eines Netzwerkes zum kreativen Umgang mit Quartierstrassen und dem Autoverkehr. - Kreative Massnahmen sollen in den Quartierstrassen im KB modellhaft umgesetzt werden. 	10 Arbeitstage
4 2 Horburgstrasse	V: STS Z: BVD, Tiefbauamt AG Verkehr IG Horburg	Das STS verfolgt die Entscheide betr. „Verkehrsberuhigung / flankierende Massnahmen in der Horburgstrasse“. <ul style="list-style-type: none"> - Die Umsetzung der Umgestaltung wird, unter Einbezug der IG Boulevard Horburg und der AG Verkehr des Stadtteilsekretariats, beobachtet. - Der Entscheid Tempo 30 in der Horburgstrasse steht noch aus. Strassen mit Tempo 50 in Strassen mit Tempo 30 zu verändern, wird vom STS weiterhin verfolgt. 	1 Arbeitstag
4 3 Verlängerung Tramlinie 8	V: WSU, Tiefbauamt, Amt für Mobilität Z: Kontaktgr. KH, BG Tram 8,	Das STS steht der Begleitgruppe Tram 8 und der Kontaktgruppe Kleinhüningen zur Seite und unterstützt die Lösungsfindung zwischen Verwaltung und dem Quartier. <ul style="list-style-type: none"> - Die interessierte Quartierbevölkerung kann via lokale Interessenvertreter/innen laufend ihre Anliegen einbringen. - Teilnahme an Sitzungen und Informationsveranstaltungen der Projektleitung und BG Tram 8. 	1 Arbeitstag
			SPT 4: 12 Arbeitstage

Schwerpunkthemen (mind. 6 pro Jahr)	auf Vorschlag von / in Zusammenarbeit mit	Auftrag / Ziel	Bemerkung
--	--	----------------	-----------

SCHWERPUNKT 5: Vermittlung Quartier - Verwaltung			
5 1 Optimierung von Verfahren zur Förderung von Arbeitsgruppen	V: STS/DV Z: Potenziellen AG Mitgliedern.	<p>Arbeitsgruppen sollen gezielt eingesetzt und gefördert werden, als zweckmässige Form zur Begleitung von Projekten oder Bearbeitung eines konkreten Problems.</p> <ul style="list-style-type: none"> - „AG Wohnen im Schoren“, „AG §55“, „AG Nutzungsmanagement“, AG Verkehr und „Kontaktgruppe Kleinhüningen“ verselbständigen und die von ihnen genutzte, Internet basierte „Groupware“ pflegen. - Neuere Arbeitsgruppen wie AG Zonenplan, AG Bad. Bahnhof, AG Schule, IG Ackermatte starten und/oder verselbständigen und punktuell unterstützen z. B. bei der Öffentlichkeitsarbeit. - Die Förderung von Arbeitsgruppen soll mittelfristig nicht zu einer Mehrbelastung führen. Daher leistet das STS neuen AG`s nur Starthilfe und hilft die Gruppe zu installieren. Ein Leitfaden wird erstellt. 	6 Arbeitstage
5 2 Unterstützung der kant. Verwaltung bei der Informationsvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit	V: K+StE, BVD/HPA-P Z: Bürger/innen	<p>Das STS unterstützt die kant. Verwaltung bei der Informationsvermittlung / Öffentlichkeitsarbeit, z.B. bei Informationsveranstaltungen, Quartierführungen, Vorträgen, etc.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Informationsvermittlung an die Quartierbewohner/innen, Gewerbetreibenden und Liegenschaftsbesitzer über wichtige Projekte und Massnahmen im Kleinbasel wird vom STS unterstützt. - Jedes Departement hat 6x2h Stunden Beratung zur freien Verfügung. <p>Angekündigte Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationsveranstaltung Sichere Spielplätze / Freiraumplanung / Susanne Brinkfort - Informationsveranstaltung Hochbergerplatz / BVD / Tamara Scarpellini / HPA-P, K+StE, - Informationsveranstaltung Renaturierung der Wiese im Unterlauf / BVD, Tiefbau / Dr. R. Lardi - Informationsveranstaltung Neugestaltung Wiesenplatz / BVD / Dirk Leutenegger, HPA-P - Anwohnerorientierung Linie 30 zur vorgesehenen verkehrstechnischen Erschliessung der Erlenmatt / HPA-P / Carsten Fiedler - Informationsveranstaltung Projektbearbeitung Bläsiplätzli / Stadtgärtnerei /Brigitte Löwenthal - Informationsveranstaltung Landschaftspark Wiese / HPA-P/ Silvan Aemisegger 	3 Arbeitstage 10 Arbeitstage

Schwerpunkthemen (mind. 6 pro Jahr)	auf Vorschlag von / in Zusammenarbeit mit	Auftrag / Ziel	Bemerkung
5 3 Rosental – Bedürfnisgerechte Quartierentwicklung	V: K+StE Z: STS	<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung bei der Bedürfnisabklärung und Massnahmenimplementierung im Rosental-Quartier. Das STS fördert die Integration des Rosental-Quartiers in die Stadt. - Das STS arbeitet mit bei der Stadtteilentwicklung Rosental. - Die Quartieranliegen zum Stadtteilentwicklungsprozess sind bekannt und werden bei der Planung und Erarbeitung von Massnahmen berücksichtigt. 	4 Arbeitstage
5 4 Quartierentwicklung und Zusammenarbeit mit QTP und NQV	V: STS/DV, KQA Z: NQV, QTP	<p>Der Tv STST KB nimmt mit NQVs und QTPs teil an der Klärung von Rollen, Aufgaben und der zukünftigen Zusammenarbeit in der Kantons- und Stadtentwicklung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ressourcen und strukturelle Abgrenzung sind geklärt. - Die Verwaltung kennt die unterschiedlichen Potenziale der QTP, STS, QK, NQVs. 	2 Arbeitstage
5 5 Migration: Einbezug Immigranten/innen in die Arbeit des STS	V: STS/DV Z: Integration BS/PD, Migrantenorg.	<p>Migrantinnen und Migranten bringen ihre Anliegen beim STS KB ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Organisation Tv STS KB integriert die „ExpertInnenrunde Migration“ als Arbeitsgruppe in ihre Struktur. - Die „ExpertInnenrunde Migration“ trifft sich regelmässig. - Die „ExpertInnenrunde Migration“ wird mit weiteren Schlüsselpersonen ergänzt. - Die Zusammenarbeit mit Integration Basel wird verstärkt. - Themen der Migrationsbevölkerung fliessen in den Tv STS KB und in die Öffentlichkeitsarbeit ein. 	5 Arbeitstage
			SPT 5: 30 Arbeitstage

SCHWERPUNKT 6: Rheinpromenade			
6 1 Kleinbasler Rheinpromenade	V: Dirk Leutenegger, HPA-P Z: STS, NQV	<p>Die Quartieranforderungen an ein Konzept für die Kleinbasler Rheinpromenade zwischen Stachelrain (Solitude) und Dreirosenbrücke sind ermittelt. Die Anliegen der Quartierbevölkerung an ein darauf basierendes Gestaltungsprojekt für den Schaffhauser Rheinweg sind der Verwaltung bekannt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anforderungen der Quartiervereine an die Rheinpromenade sind strukturiert erfasst. - Das Quartier ist in der Jury des Gestaltungswettbewerbs vertreten. - Das STS eruiert mit dem Quartier die Nutzungsanforderungen an die Rheinpromenade am Schaffhauser Rheinweg. 	6 Arbeitstage

Schwerpunkthemen (mind. 6 pro Jahr)	auf Vorschlag von / in Zusammenarbeit mit	Auftrag / Ziel	Bemerkung
6 2 Rheinufener Promenadeweg und „Längsfähren“, zw. Roche und Weil	V: STS Z: K+StE, WSU, RSD Kontaktgr. KH	Das STS bleibt betr. Schaffung eines Promenadewegs zwischen der Dreirosenbrücke und Kleinhüningen im Kontakt mit den zuständigen Verwaltungsstellen, insbesondere mit dem WSU und der RSD. - Die Realisierbarkeit des Promenadewegs und der Einbezug lokaler InteressenvertreterInnen bei der Planung sind geklärt. - Das Anliegen zur Schaffung von „Längsfähren“ wird ideell und, wenn nötig und sinnvoll, durch vermittelnde Gespräche unterstützt.	2 Arbeitstage
6 3 Beobachtung der Hafenentwicklung	V: STS Z: Kontaktgr. KH K+StE	Das STS verfolgt die Hafenentwicklung aufmerksam. Handlungs-/ Vermittlungsbedarf und Interventionen werden im Gespräch mit der Kontaktgruppe, K+StE und dem Vorstand bestimmt. - Von den lokalen InteressenvertreterInnen im Zusammenhang mit der Hafenentwicklung eruiertes Handlungsbedarf wird vom STS ermittelt und den STS-Delegierten und der K+StE signalisiert.	2 Arbeitstage
			SPT 6: 10 Arbeitstage
		TOTAL	SPT: 89 Arbeitstage

7 WEITERE THEMEN			
7 1 Quartier Rosental		Wegen Ressourcenmangel vorläufig nicht bearbeitbar	
7 1 1 Planungsvorhaben Badischer Bahnhof	V: HPA-P/ Bettina Kleine- Finke, STS Z: NQV, K+StE, DB V: DV, STS Z: HPA-P, KQA, K+StE,	Das STS moderiert gemeinsam mit HPA-P die Anhörung des Quartiers am 18.01.10. - Das Quartier kennt die Rahmenbedingungen des Projektes. - Die Quartieranliegen zur Entwicklung des BB sind bekannt und werden bei der Planung und Erarbeitung des Planungsprojektes berücksichtigt. - Aussicht auf weitere Themenfelder wird gegeben. Eine sinnvolle Weiterführende Mitwirkung wird gemeinsam mit dem HPA-P entwickelt und installiert. - Begleitung und Unterstützung der Weiterführenden Mitwirkung Badischer Bahnhof. - Die AG ist konstituiert. - Weitere Mitwirkungsveranstaltungen werden durchgeführt.	
7 1 2 ÖV Erlenmatt - Badischer Bahn- hof	V: HPA-P/Carsten Fied- ler, DV STS Z: K+StE, Amt f. Mobilität Begleitgruppe Erlenmatt	Beratung: Anwohnerorientierung Linie 30 zur vorgesehenen verkehrstechnischen Erschließung der Erlenmatt. - Anwohnerschaft, QuartierbewohnerInnen und lokale InteressenvertreterInnen sind über die 1. Etappe des ÖV Erlenmatt informiert.	

Schwerpunkthemen (mind. 6 pro Jahr)	auf Vorschlag von / in Zusammenarbeit mit	Auftrag / Ziel	Bemerkung
7 1 3 Tram Erlenmatt, Vorprojekt	V: HPA-P/Jane Hahn, Z: K+StE, Amt für Mobilität Begleitgruppe Erlenmatt	Begleitung der Anwohnerinformation zu Linienführung Tram Erlenmatt (Schwarzwaldstrasse, Riehenstrasse bis Erlenstrasse) <ul style="list-style-type: none"> - Mind. 2 Veranstaltungen (Workshop und Anhörung) mitorganisieren und durchführen. - Anwohnerschaft, QuartierbewohnerInnen und lokale InteressenvertreterInnen sind über das Projekt informiert und können ihre Anliegen einbringen. - Vermittlung bei der Konsensentwicklung insbesondere für den Teil Schwarzwaldstrasse von Riehenstrasse bis Erlenstrasse. 	
7 1 4 Veloparking Badischer Bahnhof	V: HPA-P/Carsten Fiedler, DV STS Z: K+STE, Begleitgruppe Erlenmatt	Begleitung einer Anwohnerinformation zu Verbesserungen der Situation am Badischen Bahnhof für Velofahrende (Veloparking, Velozufahrten) <ul style="list-style-type: none"> - Anwohnerschaft, QuartierbewohnerInnen und lokale InteressenvertreterInnen sind über das Projekt informiert und können ihre Anliegen einbringen. - Die Erschliessung Hirzbrunnen, Rosental für den Langsamverkehr wird gefördert. 	
7 1 5 Erlenmatt (Park)	V: BVD/ M. Keller/ HPA- P, Stadtgärtnerei/ R. Wiedmer Z: Verwalt. Div. Statistisches Amt, K+StE, Publica, Vivico Zwischennutzer, Begleitgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Begleitgruppe Erlenmatt: Unterstützende Teilnahme an den Sitzungen und Informationsvermittlung von QuartiervertreterInnen und Gewerbe. Das Quartier ist über die Projekterweiterung informiert und kann seine Anliegen zum Thema Nutzung und Zugänglichkeit der Freiräume einbringen. - Es ist geklärt, wann und wie die Anliegen bearbeitet werden. - Vermittlung bei Konflikten mit den Zwischennutzenden - Datenerfassung für das Monitoring Erlenmatt für das Statistische Amt - Kontakt zu den Anwohnenden und erweitern der BG. 	
7 1 6 Sanierung der Eisenbahnbrücken der Deutschen Bahn	V: STS Z: DB, NQV Hirzbrunnen	Teilnahme an den Sitzungen der DB betr. Sanierung der Bahnbrücken / Unterführungen: Begleitung von weiteren Anwohnerinformationen <ul style="list-style-type: none"> - Bei der Sanierungsplanung werden die Anliegen der Quartiere berücksichtigt. Die Quartierbevölkerung wird vor Bauausführung informiert. - Das STS unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Bahn betreffend Verkehrsführung und Bauetappen. - Das STS nimmt an Sitzungen teil. 	
7 2 Innenstadt „Qualität im Zentrum“ Abschluss der Mitwirkung und Umsetzung der Handlungsfelder	V: BVD/ Adrienne Mattmüller Z: STS, Quartier	Das STS arbeitet in der Begleitgruppe des Leitbildes bis zur Vernehmlassung mit. <ul style="list-style-type: none"> - Die Anliegen der Quartiervereine und Bewohner/innen sind im Leitbild eingebracht. 	

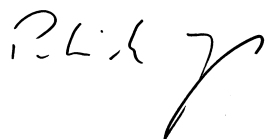
Schwerpunkthemen (mind. 6 pro Jahr)	auf Vorschlag von / in Zusammenarbeit mit	Auftrag / Ziel	Bemerkung
		<p>Das STS arbeitet in den Arbeitsgruppen zur Umsetzung der Handlungsfelder mit.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das STS unterstützt die Verwaltung bei spezifischen Themen. - Anliegen der Quartiervereine und der Bewohner/innen sind in der Umsetzung eingebracht. 	
7 3 Greifengasse	V: HPA-P/ Gerd Graf Z: STS, NQV, igk	<p>Das STS führt gemeinsam mit dem HPA-P eine Anhörung des Quartiers zu der Greifengasse durch.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Quartier kennt die Rahmenbedingungen des Projektes. - Anliegen der Quartiervereine sind strukturiert erfasst. 	
7 4 Wohnen am Schaffhauser Rheinweg	V: BVD/Nicole Wirz Z: STS, Quartier V: STS Z: K+StE, FD Immob. Basel Stadt, BVD	<p>Eine Anwohnerinformation über den Bebauungsplanentwurf Wohnen am Schaffhauser Rheinweg wird durchgeführt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Quartier ist über die Berücksichtigung seiner Anliegen im Bebauungsplan informiert. <p>Ein Vorschlag über die Weiterführende Mitwirkung „Wohnen am Schaffhauser Rheinweg“ wird vom STS vorgelegt und von der Verwaltung verabschiedet.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Planung der weiterführenden Mitwirkung wird von der Verwaltung bewilligt. - Personen aus dem Quartier werden für die weiterführende Mitwirkung ausgewählt. - Das STS unterstützt und begleitet den Prozess. 	
7 5 Grünraum Landhof	V: HPA-P/ R. Stern, DV Z: Verein zur Erhaltung Landhof, Komitee Landhof für alle, Netzwerk offene Kinder- und Jugendarbeit BS (Nokia), NQV	<p>Ermittlung der Anliegen mittels einer Anhörung zu der Projektierung des Grünraums Landhof nach der Abstimmung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Quartier kennt die Rahmenbedingungen des Projektes „Grünraum“. - Anliegen der Quartiervereine und Nutzenden werden innerhalb 2 Veranstaltungen erarbeitet und erfasst. 	

Schwerpunkthemen (mind. 6 pro Jahr)	auf Vorschlag von / in Zusammenarbeit mit	Auftrag / Ziel	Bemerkung
--	--	----------------	-----------

Entwicklungsgebiete mit seismographischer Funktion			
Messe Basel 2012 / City Lounge	V: STS DV Z: Messe Schweiz, HPA-P, NQV	Das STS verfolgt die Umsetzung der Anliegen, welche im Rahmen der Mitwirkung zu Messezentrum Basel 2012 formuliert wurden: „Nutzungs- und Gestaltungsplanung des öffentlichen Raums um den Messeneubau“. - Die interessierte Öffentlichkeit kennt die Veränderungen, welche die Redimensionierung der neuen Planung des Messezentrum Basel 2012 mit sich bringt. - Die lokalen Interessenvertreter/innen werden bei der Realisierung des Messeneubaus via eine Begleitgruppe einbezogen.	
Wohnareal Schoren	V: STS Z: HPA-P NQV Hirzbrunnen Novartis Genossenschaften	Das STS begleitet die AG Wohnen im Schoren, welche die Interessen der lokalen Bevölkerung und genossenschaftlicher / gemeinnütziger Wohnbauträger bündelt und gegenüber den Grundeigentümern (Novartis) und der kantonalen Verwaltung vertritt. - Das STS bietet der AG Wohnen im Schoren weiterhin Unterstützung an und wird auf Anfrage hin aktiv.	
Osttangente	V: NQV OKB Z: DV, IG Osttangente, K+StE	Das STS verfolgt das Spannungsfeld „Kapazitätssteigerung Osttangente“ aufmerksam. Handlungs-/ Vermittlungsbedarf und Interventionen werden im Gespräch mit den NQVs, der IG „Osttangente-Ausbau Nein – Lärmschutz jetzt!“, der K+StE und der DV bestimmt.	
Warteck Überbauung	V: NQV OKB Z: STS	Das STS verfolgt die Durchführung einer Anwohnerinformation für die geplante Warteck Überbauung. - Die interessierte Öffentlichkeit kennt das Projekt und kann seine Anliegen einbringen.	
Horburgpark	V: STS Z: Stadtgärtnerei, MJA, Nutzende	Auf Wunsch von Nutzenden hat das STS mit der Stadtgärtnerei und der MJA im Horburgpark kleinere Reparaturen und Verbesserungen geplant. - Parkzaun, Schilder mit den Regeln und ein Zaun um die Dirtjumpbahn sind in Zusammenarbeit mit den Akteuren vor Ort aufgestellt.	
Bürohochhaus Roche	V: STS Z: Roche, NQVs, Amt für Mobilität	Das STS verfolgt die Mitwirkung des Quartiers bei der Planung des Mobilitätskonzeptes, welches im Rahmen des Büroneubaus vorgesehen ist. - Die interessierte Öffentlichkeit kennt das Mobilitätskonzept und kann seine Anliegen einbringen. - Die lokalen Interessenvertreter/innen werden bei der Realisierung des Konzeptes via eine Begleitgruppe einbezogen.	

Schwerpunkthemen (mind. 6 pro Jahr)	auf Vorschlag von / in Zusammenarbeit mit	Auftrag / Ziel	Bemerkung
Rahmenkonzept Neuzuzüger- begrüssung	V: KQA Z: STS, QK, NQVs	<p>Die Zuständigkeit für die Durchführung der Neuzuzügerbegrüssungen in den Quartieren hat von der GGG Ausländerberatung zur Kontaktstelle für Quartierarbeit gewechselt. Die Anlässe werden in Absprache mit den Beteiligten neu geplant.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das STS nimmt an den Sitzungen teil und gestaltet die zukünftige Organisation des Anlasses mit. - Teilnahme an der Neuzuzügerbegrüssung im Stadtteil 	

Die vorliegenden SPT 2010 wurden mit der Kontaktstelle für Quartierarbeit (PD) abgestimmt. Die Delegierten des Trägervereins Stadtteilstrektoriat Kleinbasel genehmigten diese an der Mitgliederversammlung vom 11. 03. 2010.



Patrick Zemp
Präsident
Stadtteilstrektoriat Kleinbasel



Reinhard Schümperli
Vizepräsident
Stadtteilstrektoriat Kleinbasel

11.03.2010/STS/tw

Schwerpunkthemen (mind. 6 pro Jahr)	auf Vorschlag von / in Zusammenarbeit mit	Auftrag / Ziel	Bemerkung
--	--	----------------	-----------

Abkürzungsverzeichnis

AG	Arbeitsgruppe
BG Erlenmatt	Begleitgruppe Erlenmatt
BVD	Bau- und Verkehrsdepartement
CMS	Christoph Merian Stiftung
CP	Beauftragte für Community Policing
DB	Deutsche Bahn
DV	Delegiertenversammlung Trägerverein Stadtteilsekretariat KB
ED	Erziehungsdepartement
GD	Gesundheitsdepartement
HPA-P	Hochbau- und Planungsamt
IG	Interessengruppe
JFF	Abteilung Jugend- und Familienförderung/ED
KB	Kleinbasel
K+StE	Kantons- und Stadtentwicklung/PD
Kontaktgr. KH	Kontaktgruppe Kleinhüningen
KQA	Kontaktstelle für Quartierarbeit/PD
KVöG	Kommission Veranstaltungen auf öffentlichem Grund
Migrantenorg.	Migrantenorganisationen
Mittler öffentl. Raum	Mittler im öffentlichen Raum/Abt. Sucht/GD
MJA	Mobile Jugendarbeit
NQV	Neutraler Quartierverein
PD	Präsidialdepartement
QK Gundeldingen	Quartierkoordination Gundeli
QK St. Johann	Quartierkoordination St. Johann
QTP	Quartiertreffpunkt
RSD	Basler Rheinschiffahrtsgesellschaft
Schwarzer Peter	Verein für Gassenarbeit Schwarzer Peter
STS	Stadtteilsekretariat Kleinbasel
V:	Vorschlag
V STS	Vorstand Stadtteilsekretariat
Vivico	Vivico Real Estate
WSU	Wirtschafts- und Sozialdepartement
Z:	Zusammenarbeit